

Bitte an die Herren Verleger.

[38377] Durch meinen Leipziger Kommissionär Herrn K. F. Koehler erbitte ich mir

2 Verlagskataloge

von allen Verlegern, die mit dem deutschen Buchhandel über Leipzig verkehren. —

Kopenhagen, September 1897.

Georg Chr. Ursins Nachfolger.

Römmler & Jonas,

[1709] Kgl. Sächs. Hofphotographen.

**Grösste und leistungsfähigste
Kunstanstalt für Lichtdruck
Dresden.**

Holzfreier Werkdruck.

[37776]

Bilderdruck und Kupferdruck jeder Art, zuverlässig und in ausgezeichnetester Güte, liefert eine der größten und bedeutendsten Papierfabriken. — Anfragen erbeten unter N. H. 128 „Invalidendank“, Dresden, wöchentlich Muster und billigste Preise, frachtfrei Verbrauchsort, sofort abgegeben werden.

Lehrerversammlung Saalfeld.

[38280] Ausstellung findet nicht statt.

Saalfeld. **Const. Niese.**

Weihnachtskatalog.

[38249] Handlungen, die ihren diesjährigen Bedarf an Katalogen noch nicht bestellt haben, empfehle ich, sich zuvor noch 1 Probe-Exemplar des von mir seit Jahren herausgegebenen Kataloges zur Kenntnisnahme kommen zu lassen.

Dresden. **Alexander Köhler.**

Restauflagen,

Parteien und Remittenden von besseren Prachtwerken, Geschenklitteratur, Jugendschriften, Romanen etc. zum Vertrieb unter der Hand suche ich sofort zu kaufen.

Leipzig. **H. Dallmeier.**

Das Recht

[38381]

eine vorhandene Eisenbahnkarte von ganz Deutschland (System gerader Linien) für mein Kursbuch benutzen zu dürfen, wird gesucht. Angebote mit Muster nur direkt.

Berlin SW., Kochstr. 73.

Hugo Storm.

Für Verleger.

Auf meine größere Herbsttour, Deutschland, Oesterreich u. Schweiz, würde ich einige bessere Werke, Prachtwerke, Jugendschriften etc., auch Remittenden, zum Vertrieb zu herabgesetzten Preisen an die modernen Antiquariate mitnehmen, für eigene Rechnung oder gegen Provision.

Baldgef. Angeb. erbitte unter # 37731 d. d. Geschäftsstelle d. B. & B.

[1708] Hiermit erlaube ich mir, mein seit nunmehr 15 Jahren bestehendes

Central-Bureau

für Vermittelung buchhändlerischer
Geschäfts-An- und Verkäufe

zur gefälligen Benutzung für vorkommende Fälle in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Das Bedürfnis desselben ist von Jahr zu Jahr schärfer hervorgetreten, nicht allein weil man die Zweckmäßigkeit mehr und mehr anerkannt hat, sondern weil auch die geschäftlichen Verhältnisse des Buchhandels das Bestehen eines solchen Instituts geradezu bedingen.

Unter den Sortimentern, wie unter den Verlegern, treten oft genug Verhältnisse ein, die eine Verschiebung ihres Besitzstandes als erwünscht, oft auch als notwendig erscheinen lassen. — „Wie dies bewerkstelligen?“ ist dann die erste Frage, die der Besitzer sich stellt, weil ihm stets daran liegen muß, daß seine Absicht nicht vorzeitig — nicht allgemein bekannt wird. —

Hier stellt sich nun in wohlthuender Weise mein Vermittelungs-Bureau in seinen Dienst, das in geschickter, zugleich aber auch diskreter Weise seine Absichten verwirklichen hilft. Durch dasselbe wird der Verkäufer — gegenüber dem direkten Verleger — der peinlichen Notwendigkeit überhoben, sich und sein Geschäft zu exponieren, die internen Verhältnisse desselben der Öffentlichkeit preiszugeben und seine Firma durch oft wenig ernstgemeinte oder indiskrete Reflektenten in Mißkredit bringen zu lassen.

Die Gewissenhaftigkeit meiner Vermittelung giebt dem Verkäufer die Sicherheit, daß sein Geschäft nur solchen Kauflustigen offeriert und nur solchen gegenüber diskutiert wird, die mit der realen Absicht des Erwerbs die nötigen Mittel und Kenntnisse in ausreichendem Maße besitzen.

Von vornherein aber hat der Verkäufer den Vorteil, daß ihm durch mein Vermittelungs-Bureau die nicht unerhebliche Korrespondenz mit Kaufliebhabern, die oft genug viel Unangenehmes mit sich führt, fast vollständig abgenommen wird. Die Verhandlungen mit den Kaufliebhabern werden von mir in den meisten Fällen — und wo es nur angeht — bis zu dem Stadium allein geführt, wo ein persönliches Zusammentreten des Verkäufers mit dem Reflektenten unerlässlich ist. — Eine prompte Erledigung suche ich durch energische und sorgsame Förderung zu erzielen.

Dies sind die Vorteile meiner Vermittelung für die Verkäufer.

Die Vorteile für die Käufer sind nicht minder wertvoll. — Vertrauensvoll kann jeder Kaufliebhaber mit seinen Wünschen und Absichten sich an mich wenden; er hat von vornherein die Sicherheit, daß alle seine Mitteilungen über seine persönlichen und Vermögensverhältnisse die allerdiskreteste Aufnahme finden, weil sie ja nur den Zweck haben, zu meiner Information zu dienen und nur dann und auch nur soweit zur Kenntnis eines anderen gebracht werden, wie die Notwendigkeit dazu vorliegt. Die Kaufliebhaber haben aber auch die Gewißheit, daß ich bei der großen Auswahl der mir zum Verkauf übergebenen Objekte jedem billigen Wunsche derselben betreffs Umfang, Richtung etc. Rechnung tragen kann, wie ihnen auch nur solche Offerten unterbreitet werden, die den fixierten Bedingungen thunlichst entsprechen. Es bleibt auch ihnen jede unnütze Weiltäufigkeit erspart.

Durch den umfangreichen Zusammenfluß von Angebot und Nachfrage habe ich Kenntnis sowohl von Verkaufsobjekten wie von Reflektenten, die, weil sie sich der öffentlichen Bewerbung entziehen, weder dem Käufer noch dem Verkäufer durch direkten Verkehr bekannt werden.

So ermöglicht diese centrale Vermittelung,

die mir einen erweiterten Gesichtskreis verschafft, ein sichereres Verfahren und schnellere Erfolge. Und auch dieser Umstand, sowie der, daß gerade die Vermittelung besonders geeignet ist, die oft hervortretenden Gegensätze in den Ansichten zu mildern und auszugleichen, wird noch wesentlich ihre Benutzung empfehlen.

Berlin W., Potsdamerstr. 122 C.

Elwin Staudé,
Verlagsbuchhandlung.

[112]

EDM. GAILLARD

Berlin SW.

ersucht, gefl.

Calculationen

von ihm zu verlangen bei Bedarf von:
autotypischen Clichés — Galvanos
phototypischen Clichés —
geätzten Prägeplatten — Photo-
lithographien — Albums — Vagus-
mikroskopen — Glasrastern.
— Billigste Preise. —

37 Medaillen.

[38485]

Reisender,

der die Papier- und Buchhandlungen Deutschlands und Oesterreichs besucht, könnte eine aussichtsreiche Neuerung, die gar keine Spesen verursacht, gegen Provision mitnehmen. Angebote unter S. 5 hauptpostlagernd Stuttgart.

Vertreter an größeren Plätzen gesucht.

Verlegern von Taschenkalendern

liefere ich einen polierten Briestaschenbleistift in guter Mittelqualität, mit Nadelknopf, 4 1/2 oder 5 mm stark, sehr elegant aussehend, zu dem überaus billigen Preise von 3 M 40 ¢ no. pr. Groß. Probedruckend 50 ¢ baar.

[5748] **Fr. Aug. Großmann** in Leipzig.

Prospekte in

[29538] **Massenaufgaben**

liefert billigst und in bester Ausführung

Paul Dünnhaupt's Buchdruckerei
in Cöthen, Anhalt.

J. A. Pecht, Konstanz a. B.,

[37734] **Lithographische Kunstanstalt.**

Sorgfältigste Anfertigung von Plakaten, farbigen Umschlägen, Buch- Illustrationen, Kunstbeilagen etc. jeden Genres. Mäss. Preise.

Buchhändler-Strassen-Papiere

[1692] Journal-Kontinuations-Listen, Auslieferungs- u. Kassensbücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten u. handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehl. Erinnerung. **Robert Hoffmann** in Leipzig.

[23483] **Geprägte Firmen-Etiketten**

in feiner Ausführung und gut gummiert liefert billigst und sendet auf Wunsch Muster

O. Arndt in Stuttgart.

Skandinavisches Sortiment

[3807] liefert schnell und billig

G. E. C. Gad in Kopenhagen,
Universitätsbuchhandlung.